



DIE POSAUNE

## Serben stoßen mit NATO-Friedenstruppen zusammen

- Josue Michels
- [01.06.2023](#)

Im April fanden im Kosovo vier Bürgermeisterwahlen und zwei Wahlen zur Gemeindeversammlung statt. Die internationale Gemeinschaft erkannte diese Wahlen an, da sie den Kosovo als unabhängigen Staat betrachtete. Serbien hingegen lehnte die Wahlen ab und rief die Serben im Kosovo zum Wahlboykott auf. Infolgedessen gewannen ethnische Albaner in mehrheitlich serbischen Gebieten.

Am Wochenende eskalierte die Situation weiter, als die kosovarische Polizei Razzien in serbisch dominierten Regionen durchführte, um Gebäude der örtlichen Gemeinden zu beschlagnahmen. Dies führte am Montag zu gewaltsamen Zusammenstößen zwischen örtlichen Serben und der kosovarischen Polizei, die von Friedenstruppen der Nordatlantikvertragsorganisation unterstützt wurde. Am nächsten Tag kündigte die NATO die Entsendung zusätzlicher Truppen in den Kosovo an.

Die Entsendung zusätzlicher NATO-Truppen in den Kosovo ist eine umsichtige Maßnahme, um sicherzustellen, dass die KFOR (Kosovo Force) über die Fähigkeiten verfügt, die sie benötigt, um die Sicherheit im Einklang mit dem Mandat des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen aufrechtzuerhalten.

— Adm. Stuart B. Munsch, Befehlshaber des Allied Joint Force Command Neapel

Kosovo Serbs clash with NATO forces in northern municipalities <https://t.co/Fqcdam5QN1> [pic.twitter.com/H8w3uoQheD](https://pic.twitter.com/H8w3uoQheD)

— Yeni Şafak English (@yenisafakEN) [May 30, 2023](#)

**Wachsende Spannungen:** Kosovo, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und Slowenien waren alle Teil Jugoslawiens. Der Kosovo war der letzte, der 2008 seine Unabhängigkeit von Serbien erklärte – ohne dessen Zustimmung. Die in der Region lebenden Serben betrachten sich als Teil Serbiens und nicht als unabhängiges Kosovo. Die Spannungen nahmen im vergangenen Jahr zu, als das Kosovo Pläne ankündigte, serbische Nummernschilder durch kosovarische zu ersetzen. 500 serbische Polizei-, Verwaltungs- und Richterbeamte traten kollektiv zurück.

**Provozierte Eskalation?** Videoaufnahmen scheinen zu zeigen, dass die Zusammenstöße eskalierten, nachdem die Sicherheitskräfte des Kosovo begannen, unbewaffnete Demonstranten zu schubsen, zu treten und zu packen. Dies gibt Grund zu der Annahme, dass die Zusammenstöße provoziert wurden, um mehr Unterstützung der NATO für die Unabhängigkeit des Kosovo zu erhalten.

In fact, [#Kosovo's #ROSU](#) special forces today opened fire on peaceful demonstrators, and the [#NATO](#) peacekeeping contingent in Kosovo supported the violence.

/2 [pic.twitter.com/AfscbtJiHs](https://pic.twitter.com/AfscbtJiHs)

— Cicke (@Cicke69) [May 29, 2023](#)

It is obvious that the provocation of the [#Kosovo #Albanians](#) is designed to increase pressure on the [#Belgrade](#) authorities. The situation in the region remains extremely tense and at any moment can develop into a full-fledged armed clash.

by [@200\\_zoka](#)

4/4 [pic.twitter.com/11YCYTlhSQ](https://pic.twitter.com/11YCYTlhSQ)

— Cicke (@Cicke69) [May 29, 2023](#)

**Deutschland beobachten:** Wie der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, in [Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten](#) erklärt, hat Deutschland, das eine Schlüsselrolle beim Zerfall Jugoslawiens spielte, ein großes Interesse an dieser Region. Jugoslawien war ein kommunistischer Staat, der mit der Sowjetunion verbündet war. Innerhalb Jugoslawiens leisteten die Serben im Zweiten Weltkrieg vehementen Widerstand gegen Deutschland. Doch Deutschlands Wunsch, diese Region zu beherrschen, ist ungebrochen.

Es gibt einen Grund, warum die internationale Gemeinschaft auf der Seite des Kosovo gegen die serbische Mehrheit steht – dieser Grund ist Deutschland. Um mehr zu erfahren, fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Deutschlands Eroberung der Balkanstaaten](#) an.